

Übungskurs Heilpflanzenerkenntnis 2012

Achtung! Termin wurde geändert!

**Wegerich (*Plantago*) in Bezug zu Elementen und Äthern
und seine Wirkung auf den Menschen**

Freitag, 13. April 15 Uhr bis Sonntag, 15. April 12 Uhr
im Glashaus, Hügelweg 59, 4143 Dornach

Tagungsbeitrag: CHF 200.--, ermässigt 100.--, bei Tagungsbeginn bar zu bezahlen.
Anmeldung: bis 30. März an das Forschungsinstitut am Goetheanum,
Postfach, CH-4143, Dornach 1
Fax +41 61 706 42 15, email: science@goetheanum.ch

Sehr geehrte Interessierte an anthroposophischer Heilpflanzenerkenntnis,

wir laden Sie herzlich zu unserem Übungskurs mit dem Wegerich ins
Forschungsinstitut am Goetheanum in Dornach ein!

Im Mittelpunkt werden drei Wegericharten stehen, die auf dem Goetheanum-
gelände heimisch sind: Spitzwegerich (*Plantago lanceolata*), Breitwegerich
(*Plantago major*) und Mittlerer Wegerich (*Plantago media*).

Es ist unser Anliegen, im gemeinsamen methodischen Üben den inneren
Zusammenhang zwischen der Gestalt und der Substanz der Wegericharten
einerseits und ihrer Wirkung auf den Menschen andererseits zu entwickeln.

In diesem Übungskurs orientieren wir uns an den methodischen Angaben, die
Rudolf Steiner in dem Buch „Die Grenzen der Naturerkenntnis und ihre
Überwindung“ für anthroposophische Naturwissenschaftler entwickelt. Die reine
Phänomenologie wird als Ausgangspunkt der anthroposophischen Naturwissen-
schaft angesehen.

Die Pflanzen sprechen keine hörbaren Worte, sondern ihre Sprache sind Form,
Farbe, Geruch, Geschmack und Tasteindrücke. Wir werden die Pflanzen auf
dem Gelände beobachten, ernten und genau wahrnehmen.

Hierbei geht es darum, die Sinneswelt in sich einströmen zu lassen, ohne sie
durch das denkerische Erkennen zu fixieren, so dass sie in ihrer Fülle in den
Leib eindringen kann. Dafür bedarf es der Entwicklung des reinen Denkens,
denn erst dieses kann durch das Ich des Menschen aus dem Wahrnehmungs-
prozess herausgezogen werden. Jochen Bockemühl wird in seinem Beitrag eine

konkrete Anschauung vom reinen Denken und vom reinen Wahrnehmen in Bezug auf die Pflanzenerkenntnis entwickeln.

Das Einströmenlassen der reinen Wahrnehmung wird systematisch gesteigert durch die Umsetzung in symbolische Bilder. Dieses wird Torsten Arncken mit der Gestalt und den Substanzen der Wegericharten anleiten.

Durch die nahe Verwandtschaft der drei Arten lassen sich die jeweiligen Qualitäten der Gestalt und der Substanz mit der vergleichenden Methode sehr fein differenzieren. Bei jeder der drei Arten stehen andere Qualitäten im Vordergrund und wir werden dies auch im Hinblick auf Elemente und Äther untersuchen.

In einem dritten Schritt geht es darum, das aus den Sinnen erworbene bildhafte Geistige und das durch das reine Denken erarbeitete Geistige rhythmisch zu verbinden. Dies geschieht durch etwas dem Atmungsprozess Analoges: Wahrnehmung im Sinne des Einströmens und willensgefülltes, reines Denken werden rhythmisch ins Bewusstsein genommen und daraus exakte Intuitionen entwickelt. Während der alte Yogaweg den Atmungsrythmus untersucht, erforscht der anthroposophische Naturwissenschaftler den Rhythmus von Denken und Wahrnehmen.

In diesem Sinne wird Gottfried Klemp zu dem aus Wahrnehmung und Denken Erarbeiteten medizinische Aspekte entwickeln und die mögliche unterschiedliche Wirkung der Pflanzen aus der Sicht des anthroposophischen Arztes beleuchten.

Wir möchten die Wirkung der Übungen erfahrbar machen und zu ausgewählten Erlebnissen und Erkenntnissen führen. Unsere Aufgabe sehen wir darin, interessierte Menschen methodische Techniken erleben zu lassen, die sie in eigener anthroposophischer Forschung anwenden können.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

Vorbereitungsgruppe

Sektionsleitung

Torsten Arncken, Gottfried Klemp
und Jochen Bockemühl

Johannes Kühl

Literaturgrundlage zur Vorbereitung:

Rudolf Steiner (1920): Die Grenzen der Naturerkenntnis und ihre Überwindung. GA 322, 6. – 8. Vortrag (Auch als Taschenbuch erschienen), Rudolf Steiner Verlag Dornach

Übungskurs zur Heilpflanzenerkenntnis 13. bis 15. April 2012
 (Termin wurde gegenüber der ersten Ankündigung verschoben!)

| Freitag 13. April | Samstag 14. April | Sonntag 15. April |
|--|--|--|
| | 9:00 - 10:30 Gemeinsame Rückschau, Textarbeit und Übungen mit den Wegericharten | 9:00 - 10:30 Gemeinsame Rückschau, Textarbeit und Übungen mit den Wegericharten |
| | 11:00 - 12:30 Reine Wahrnehmung und reines Denken <i>Jochen Bockemühl</i> | 11:00 - 12:00 Zusammenfassung und Ausblick |
| | | |
| 15:00 - 16:30 Begrüßung Spitzwegerich und Breitwegerich am Naturstandort <i>Torsten Arncken</i> | 15:00 - 16:30 Medizinische Aspekte zu den Wegericharten <i>Gottfried Klemp</i> | |
| 17:00 - 18:30 Übungen zum Symbolisieren mit Spitzwegerich und Breitwegerich | 17:00 - 18:30 Der Mittlere Wegerich (<i>Plantago media</i>) am Naturstandort | |

Am Freitag und Samstag Abend gibt es kein Kursprogramm. Individuelles Üben sowie das Vorbereiten der Textarbeit für den nächsten Tag ist sehr erwünscht!